

Artistiktheater

MIXTURA UNICA



ZIRKUSPROJEKT-WOCHE

WAS IST UNSER GRUNDGEDANKE?

Die ganze Schule macht eine Woche lang gemeinsam Zirkus und arbeitet auf ein großes, aufregendes und schönes Ziel hin: die Zirkusaufführung am Ende der Woche.

Zirkus bedeutet für uns gleichzeitig Spaß und Herausforderung, klare Vorgaben und freie Experimentierräume. Ohne Leistungsdruck können sich die individuellen Fähigkeiten der Beteiligten entfalten und die Lust am Lernen, der Spaß an der Bewegung und die Bereitschaft, sich anzustrengen, können wachsen. Bei der Arbeit in Gruppen werden Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsgefühl und Rücksichtnahme trainiert.

Und wenn am Ende der Woche dann bei der Abschlussschau Keulen fliegen, Fakirkünste verblüffen und Balanceakte mühelos glücken, haben alle gemeinsam eine großartige Leistung vollbracht.



DAS IST UNSER KONZEPT

Die Zirkuspädagogen versetzen die Schule in die Lage, ohne Vorkenntnisse eine Zirkusprojektwoche samt Abschlussschau durchzuführen.

Wir bringen Zirkusmaterialien, Kostüme und Musik für die Abschlussschau und Unterrichtsmaterial für die Gruppenleiter mit. Die Lehrer lernen

die Grundgeheimnisse des Zirkus kennen und leiten mit unserer tatkräftigen Unterstützung die verschiedenen Zirkusgruppen. Gemeinsam gestalten wir die Abschlussschau, die von den Zirkuspädagogen koordiniert wird.

Die Aufführung kann ausgehend von den Kostümen und Musiken im klassischen Zirkusstil erstrahlen oder auf Wunsch auch zum mittelalterlichen Gauklerspektakel werden. Der Tag kann zum Fest für die ganze Schule werden z.B. mit Essenständen, Spielen/Wurfbuden, Taschenspielern oder Musikern.



WIE SIEHT DAS ORGANISATORISCH AUS?

WELCHE ZIRKUSBEREICHE BIETET UNSER PROJEKT?

Es gibt eine weite Vielfalt an Bereichen mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

- Artistisches wie Jonglage, Akrobatik, Luftartistik, Balance, Leiterakrobatik ...
- Theatrale Gruppen wie Clowns, Zauberei, Nummerngirls, Fakire ...
- Oder die Arbeit hinter den Kulissen als rasende Reporter, Programmheftgestaltung, Dekoration, Essenstände, Wurfuden ...

WER LEITET DIE GRUPPEN?

Die Kinder entscheiden sich vor der Woche für einen Zirkusbereich und werden in Gruppen zu ca. 12 Kindern eingeteilt. Die Gruppen können durch Lehrer, Eltern oder sonstige Helfer geleitet werden, auch Teilzeitvarianten sind möglich.

WIE SIEHT DER STUNDENPLAN IN DER WOCHE AUS?

Wenn möglich soll der Stundenplan dem regulären Stundenplan der Schule angepasst sein.

WELCHE RÄUME BRAUCHEN DIE GRUPPEN ZUM ÜBEN?

Die meisten Gruppen können in Klassenzimmern proben, einige Gruppen (z.B. Trapez) benötigen die Turnhalle.

WELCHES MATERIAL STELLT DIE SCHULE ZUR VERFÜGUNG?

Turnhallenmaterialien wie Matten und Bänke kommen von der Schule. Wir bringen alle Zirkusmaterialien mit.

WO FINDET DIE AUFFÜHRUNG STATT?

Die Abschlussaufführung kann in der Turnhalle, einer Stadthalle, einem gemieteten Zirkuszelt, oder ähnlichem stattfinden.

WIE LÄSST SICH SO EIN PROJEKT FINANZIEREN?

Das Projekt finanziert sich in erster Linie über die Eintrittsgelder der Abschlussaufführung, so dass kein großer Etat von der Schule zur Verfügung gestellt werden muss. Wir erarbeiten mit den Schulen ein individuelles Finanzierungskonzept, das jeder Schule die Durchführung einer Zirkusprojektwoche ermöglicht.

SO SIEHT UNSER ZIRKUSPROJEKT IM DETAIL AUS

DER EINFÜHRUNGSTAG

Etwa 1 bis 3 Monate vor der Projektwoche kommen wir an die Schule und stellen allen Kindern und Lehrern in einer kleinen Mitmachshow die verschiedenen Zirkusbereiche vor. Die Gruppenleiter entscheiden sich, welchen Bereich sie leiten wollen und erhalten erste Materialien.

DIE WOCHE

Jeden Morgen starten wir gemeinsam in den Tag mit dem Zirkuslied und Spielen. Danach üben die Gruppen in Ihren Räumen und werden nacheinander von den Zirkuspädagogen besucht. Zum Abschluss des Tages treffen sich Gruppenleiter und Zirkuspädagogen noch einmal, um alles Wichtige zu besprechen.

Montag

Montagsmorgen kommen wir mit allem Material an die Schule. Wir zeigen den jungen Artisten und Ihren Lehrern die Grundtechniken, die Zirkusarbeit geht los.

Dienstag

Heute werden die Kostüme verteilt. Es kommen neue Kunststücke dazu, man kann experimentieren oder sogar selber einen Trick erfinden. Gegen Ende des Tages werden die ersten Ideen zusammengetragen in welche Richtung die Nummer gehen könnte.

Mittwoch

Der Rahmen für die Nummer wird abgesteckt: Wer will was zeigen? Welche Kunststücke sollen in der Nummer vorkommen? Wie könnte der grobe Ablauf aussehen?



Donnerstag

Die Nummer wird festgelegt, geübt und verfeinert. Jede Gruppe darf heute einmal auf die Bühne bzw. in die Manege, um die Platzverhältnisse für den Auftritt kennen zu lernen.

Freitag

Am Morgen ist die Generalprobe. Zum ersten Mal läuft die in der Woche entstandene Show, die Kinder können sich gegenseitig zuschauen.



DIE AUFFÜHRUNGEN

Am Freitagnachmittag und -abend dann werden die jungen Artisten zu den Hauptdarstellern und aus Lehrern und Eltern sind Regisseure oder Choreographinnen geworden. Mit unseren Zirkusvorstellungen verzaubern wir Eltern, Geschwister, Freunde und sonstige Zuschauer in der zum Zirkusbau umgestalteten Halle.

WER MACHT DAS PROJEKT ?

Nika Strehlein, Sonnenwiese 23,
79194 Gundelfingen
Tel.: 0761/5147813
Mobil: 0163 - 9146251
nika.strehlein@gmx.de



Christoph Eichler, Vaubanallee 23,
79100 Freiburg
Tel.: 0761/30802
christoph-eichler@gmx.de

Dirk Maibauer, Heimbachhof
79280 Au
Tel.: 0761/1377522
mixtura@gmx.de

Mehr zu unseren Projekten und zu unserer eigenen artistischen Tätigkeit gibt es auf
www.mixtura-unica.de.